

## Pressemeldung

### Schärfere Waffengesetze kontraproduktiv

### Bernd Kölmel, ALFA, hält schärfere EU-Waffengesetze für Aktionismus

*EU-Kommission will vor allem ihren Zuständigkeitsbereich ausdehnen. Waffengesetz ist in Deutschland bereits eines der strengsten weltweit*

**Straßburg, 23. November 2015** – „Die Brüsseler Pläne hinsichtlich des Waffenrechts zeigen, dass die EU-Kommission überhaupt nicht daran denkt, angesichts des Terrors den Schutz der Bürger in den Vordergrund zu stellen, sondern sie die Pariser Anschläge dazu missbrauchen will, die eigene politische Agenda weiter voranzutreiben“, stellt Bernd Kölmel, Europaabgeordneter und stellvertretender ALFA-Vorsitzender fest. Die Kommission hat Vorschläge zu einer Verschärfung und EU-weiten Vereinheitlichung des Waffenrechts vorgelegt. Laut Kommissionspräsident Juncker müsse es verhindert werden, dass „Waffen in die Hände von Terroristen fallen.“

Mit ihren Vorschlägen kriminalisiere die EU-Kommission die legalen Waffenbesitzer, so Bernd Kölmel weiter. Alleine in Deutschland seien dies fast vier Millionen Bürger. Von den Jägern und Sportschützen der Republik aber gehe keinerlei Gefahr für die Öffentlichkeit aus. Juncker hingegen offenbare ein gehöriges Maß an Naivität, wenn er glaube, dass sich Terroristen und Kriminelle ihre Waffen auf legalen Wege besorgen. Angesichts der völlig unkontrollierten Einwanderung Hunderttausender aus den Kriegsgebieten des Nahen und Mittleren Ostens bedarf es eigentlich keiner Phantasie, woher die „Schusswaffen militärischen Ranges“, von denen der Kommissionspräsident sprach, stammen könnten.

Mit ihren Vorschlägen gehe es der Kommission in Wahrheit einmal mehr allein darum, nationale Gesetze EU-weit zu vereinheitlichen und so die gesetzgeberische Souveränität der Einzelstaaten weiter auszuhöhlen. Mit jeder vorgenommenen Gesetzesvereinheitlichung gewinnt der undemokratische und freiheitsfeindliche Zentralstaat Brüsseler Prägung an Kontur.

**Bernd Kölmel MdEP**, Stellvertretender Bundesvorsitzender ALFA, Landesvorsitzender Baden-Württemberg ALFA, Haushaltspolitischer Sprecher der EKR-Fraktion

#### Pressekontakt:

Dagmar Metzger

Tel: +49 172 8312173

Email: [presse@europa-delegation.de](mailto:presse@europa-delegation.de)

Michael Strauß

Tel.: +49 171 4927919

[michael.strauss@europarl.europa.eu](mailto:michael.strauss@europarl.europa.eu)